

Unsere Themen:

Ministerbesuch und viele Fragen rund um das Thema „Geodaten“

Gemeinsamer Beitrag aus dem Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG), dem Statistischen Bundesamt (DESTATIS) und der Koordinierungsstelle GDI-DE (Kst. GDI-DE)

„Das ist die Höhe!“

Beitrag aus der Geodateninfrastruktur Sachsen (gdi.initiative.sachsen)

Kongress Staatsmodernisierung Sachsen 2014

Beitrag aus der Geodateninfrastruktur Sachsen (gdi.initiative.sachsen)

Runderneuerte Webseite der GDI-Südhessen online

Beitrag aus der Arbeitsgemeinschaft Geodateninfrastruktur Südhessen (GDI-Südhessen)

Einheitliche, schnelle und verlässliche Lizenzen

Beitrag aus der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW)

Perspektiven für das Geoinformationswesen

Beitrag des Bundesministeriums des Innern (BMI)

Rückblick auf die Informationsveranstaltung: „Gewusst Wo!“

Beitrag aus dem Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)

„Urheberrecht leicht gemacht“

Gemeinsamer Beitrag der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e. V. (DGfK), der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung e. V. (DGPF) und der Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. (DVW)

Kick-Off der GEODÄSIE-AKADEMIE

Gemeinsamer Beitrag der drei geodätischen Verbände:

Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e. V. (BDVI), Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. (DVW) und Verband Deutscher Vermessungsingenieure e. V. (VDV)

06 **13. Internationales 3D-Forum Lindau**
Veranstaltungshinweis des Stadtplanungsamtes der Stadt Lindau

08 **Wachstumsmarkt Geoinformation**
Gemeinsamer Veranstaltungshinweis des Verbandes der GeoInformationswirtschaft e. V. (GEOkomm) und der Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW)

23 **6. Offener Informationskreis „INSPIRE Umsetzung in der GDI-Th“**
Veranstaltungshinweis aus dem „Erweiterten Interministeriellen Koordinierungsgremium-Geoinformationszentrum“ (IKG-GIZ)

28 **GDI-Forum NRW 2014**
Veranstaltungshinweis aus der Geschäftsstelle des Interministeriellen Ausschusses zum Aufbau der Geodateninfrastruktur in NRW (IMA GDI.NRW)

02 **28. Hydrographentag**
Veranstaltungshinweis der Deutschen Hydrographischen Gesellschaft e. V. (DHvG)

03 **GEOSummit 2014**
Veranstaltungshinweis der Schweizerischen Organisation für Geo-Information (SOGI)

04 **„Wo?-Kongress“**
Veranstaltungshinweis des Anwenderverbandes für integrierte Rauminformationen und Technologien (AIR) e. V.

11 **6. Dresdner Flächennutzungssymposium (DFNS)**
Veranstaltungshinweis des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung e. V. (IÖR)

11 **7. Hamburger Forum für Geomatik**
Veranstaltungshinweis der Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. (DVW) im Auftrag aller veranstaltenden Organisatoren

12 **GEOkomm Academy: Seminare im Mai 2014**
Seminarhinweise des GEOkomm e. V.

Impressum

Redaktionsschluss GDI-DE Newsletter Juni 2014/#03: **Freitag, 23. Mai 2014**

Ministerbesuch und viele Fragen rund um das Thema „Geodaten“ Rückblick CeBIT 2014

Gemeinsamer Beitrag aus dem Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) und dem Statistischen Bundesamt (DESTATIS) sowie der Koordinierungsstelle GDI-DE (Kst. GDI-DE)

Der Messestand der Beauftragten der Bundesregierung für Informationstechnik (BfIT) auf der CeBIT in Hannover bot auch in diesem Jahr wieder eine Plattform zum Thema „Geodaten“.

Unter dem Motto „Effiziente Prozesse“ wurden Lösungen zur Prozessoptimierung zwischen Wirtschaft und Verwaltung dargestellt. Hier präsentierten sich das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG), das Statistische Bundesamt (DESTATIS) und die Koordinierungsstelle der Geodateninfrastruktur Deutschland (Kst. GDI-DE) gemeinsam zum Thema „Kartendienste – der schnelle Weg zu amtlichen Daten“.

Bereits zu Beginn der CeBIT, am 10. und 11. März 2014, besuchten sowohl Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière als auch Staatssekretärin Cornelia Rogall-Grothe, Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik, den Stand.



Copyright: © Ralf Müller, DESTATIS



Copyright: © Ralf Müller, DESTATIS

Der Fokus der Präsentation lag in diesem Jahr bei den Kartendiensten. Der *WebAtlasDE* beispielsweise ist ein von Bund und Ländern gemeinsam entwickelter und durch das BKG bereit gestellter deutschlandweiter Internet-Kartendienst. Er vermittelt eine attraktive, deutschlandweit einheitliche Kartendarstellung in Zoomstufen vom Einzelgebäude bis zur Deutschlandübersicht. Ein weiteres gemeinsames Produkt von Bund und Ländern ist der vom Statistischen Bundesamt vorgestellte *Online-Atlas Agrarstatistik*. Hier werden erstmals Karten

zum Thema Landwirtschaft auf Basis kleinräumiger Rasterkarten angeboten. Zugänglich sind beide Dienste über die Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE). Daher können sie über verschiedene Anwendungen wie bspw. das *Geoportal.de* genutzt werden. Der *WebAtlasDE* ist im *Geoportal.de* als Hintergrundkarte eingebunden. Der Dienst zum *Online-Atlas Agrarstatistik* kann über das *Geoportal.de* gefunden und als digitale Karte in Kombination mit dem *WebAtlasDE* im Kartenviewer visualisiert werden. Die Reaktion von Standbesuchern sowie der Austausch zwischen dem Standpersonal haben gezeigt, dass die gemeinsame Präsentation nützlich war. So konnten „Kunden“ auf die verschiedenen Angebote vom Statistischen Bundesamt und dem Dienstleistungszentrum (DLZ) des BKG aufmerksam gemacht werden.



Copyright: © Kst. GDI-DE

Weitere Informationen:

Die Kst. GDI-DE war darüber hinaus auch auf dem Stand des Landes Niedersachsen vertreten und konnte hier die Besucher zusätzlich über die GDI-DE als gemeinsamem Vorhaben von Bund, Ländern und Kommunen informieren. Das Land Niedersachsen hat zurzeit den Vorsitz des Lenkungsgremiums der GDI-DE inne, der turnusgemäß alle zwei Jahre wechselt.

Ansprechpartner:

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie | Richard-Strauss-Allee 11 | 60598 Frankfurt am Main
 Stabsstelle – Tel.: +49 (0) 69 6333 305 || E-Mail: stabsstelle@bkg.bund.de || Internet: www.bkg.bund.de
 Kst. GDI-DE – Tel.: +49 (0) 69 6333 258 || E-Mail: mail@gdi-de.org || Internet: www.gdi-de.org

Statistisches Bundesamt | Gustav-Stresemann-Ring 11 | 65189 Wiesbaden

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kundenmanagement

Ralf Müller – Tel.: +49 (0) 611 75 3868 || E-Mail: ralf.mueller@destatis.de || Internet: www.destatis.de

„Das ist die Höhe!“

Neuer Geodienst zu Höheninformationen im Geoportal Sachsenatlas

Beitrag aus der Geodateninfrastruktur Sachsen ([gdi.initiative.sachsen](http://gdi.initiative.sachsen.de))

Jeder kann sich jetzt über die sächsischen Höhen informieren.

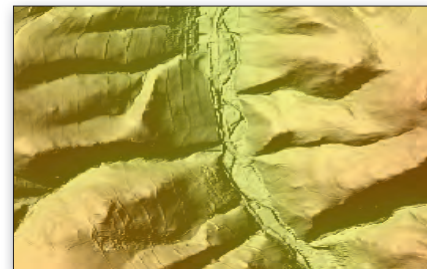
Dazu gibt es den Geodienst „Höheninformationen“ mit Angaben zur Aktualität, Geländehöhe und Relief.

Als Datengrundlage für den Dienst dient das amtliche Geländemodell Sachsens.

Folgende Genauigkeit steht zur Verfügung:

Lage: $\pm 2,0$ m

Höhe: $\pm 0,2$ m



Geodienst „Höheninformationen“
Copyright: © GeoSN

Im Geoportal Sachsenatlas www.geoportal.sachsen.de kann der Dienst angesehen und jederzeit punktuell die Höhe dazu abgefragt werden.

Den Dienst findet man, indem im Geoportal Sachsenatlas nach dem Stichwort „Höheninformation“ gesucht wird oder auch direkt im landesweiten Metadateninformationssystem www.geomis.sachsen.de.

Weitere Informationen:

Einige Tipps zur Benutzung:

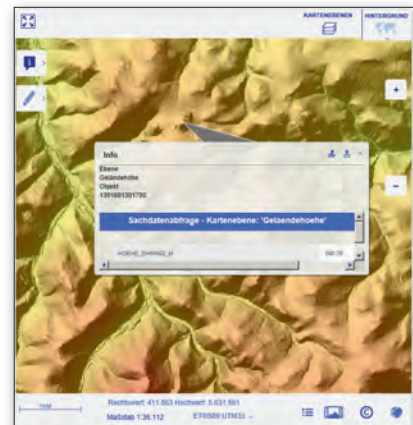
- Sobald man die Geländehöhe auf den Parameter „halbtransparent“ setzt, wird ein räumlicher Eindruck erzeugt.
- Das Relief kann natürlich mit beliebigen Basisdaten/Fachdaten und entsprechender Transparenz überlagert werden.



Copyright: © GeoSN

Darstellung des Dienstes „Höheninformationen“ mit Aktualität, Geländehöhe und Relief, wobei die Geländehöhe auf *halbtransparent* gesetzt ist.

Abfrage einer konkreten Geländehöhe mithilfe des Werkzeuges „Identifizieren“ aus der oberen Werkzeugleiste.



Copyright: © GeoSN

Ansprechpartner:

Grit Trinks

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)

Referat 42 | Koordinierung Geodateninfrastruktur

Olbrichtplatz 3 | 01099 Dresden | Postanschrift: Postfach 10 02 44 | 01072 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 8283-4205

Fax: +49 (0) 351 8283-6400

E-Mail: grit.trinks@geosn.sachsen.de

Internet: www.gdi.sachsen.de

Kongress Staatsmodernisierung Sachsen 2014

Beitrag aus der Geodateninfrastruktur Sachsen ([gdi.initiative.sachsen](http://gdi.initiative.sachsen.de))

Beim Kongress „Staatsmodernisierung Sachsen 2014“ im Rahmen des IT- und Organisationsforum (ITOF) am 17. und 18. März 2014 im Hörsaalzentrum der TU Dresden präsentierte der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) die E-Government-Basiskomponente Geodaten (GeoBAK).

Die Teilnehmer informierten sich am Ausstellungsstand über das Geoportal Sachsenatlas und das Leistungsangebot des GDI-Servicezentrums.



Copyright: © GeoSN

In Vorträgen im Forum „Geodateninfrastruktur“ erhielten die Teilnehmer u. a. einen Überblick zu

- Funktionalitäten des Sachsenatlas und zu Möglichkeiten der Nutzung der GeoBAK durch geodatenhaltende Stellen in der sächsischen Staats- und Kommunalverwaltung.
(Referenten: *Dr.-Ing. Gunnar Katerbaum, Abteilungsleiter im Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)* sowie *Andreas Hergert, Referent GeoSN*)
- Entwicklungen in der Georeferenzierung und Visualisierung statistischer Ergebnisse beim Statistischen Landesamt.
(Referent: *Hans-Dieter Kretschmann, Abteilungsleiter im Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen*)



Staatsminister Dr. Martens (SMJ),
Herr Müller (GeoSN), v.l.n.r. ::

Zu den Besuchern zählten:

Der Staatsminister der Justiz und für Europa, Herr Dr. Martens, der CIO des Freistaates Sachsen, Herr Staatssekretär Dr. Bernhardt sowie der Direktor der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKD), Herr Weber.



Staatssekretär Dr. Bernhardt (SMJ),
Dr. Katerbaum (GeoSN), Herr Weber (SAKD),
Herr Sondermann (SMJ), v.l.n.r.

Ansprechpartner:

Grit Trinks

Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN)

Referat 42 | Koordinierung Geodateninfrastruktur

Olbrichtplatz 3

01099 Dresden

Postanschrift:

Postfach 10 02 44

01072 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 8283-4205

Fax: +49 (0) 351 8283-6400

E-Mail: grit.trinks@geosn.sachsen.de

Internet: www.gdi.sachsen.de

Runderneuerte Webseite der GDI-Süd Hessen online

Beitrag aus der Arbeitsgemeinschaft Geodateninfrastruktur Süd Hessen (GDI-Süd Hessen)

Bereits seit 2005 arbeiten in der Geodateninfrastruktur Süd Hessen mehrere regionale Verwaltungen zusammen, um die Vernetzung von Geodaten voranzubringen. Im Jahr 2009 wurde die Kooperation durch die Unterzeichnung eines öffentlich-rechtlichen Vertrages zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft in dauerhafte Strukturen überführt.

Seit dem 05.02.2014 stellt sich nun die Webseite www.gdi-suedhessen.de in einem runderneuerten Layout dar. Neben einer umfassenden inhaltlichen Überarbeitung hat die Arbeitsgemeinschaft GDI-Süd Hessen ihren bereits seit mehreren Jahren existierenden Internetauftritt mit einer zeitgemäßen Gestaltung und Benutzerführung ausgestattet. Das Gestaltungskonzept der neuen Webseite wurde zudem an das Layout der bereits seit 2012 verfügbaren interaktiven Online-Lernanwendung GDI Info-Tour der GDI-Süd Hessen angelehnt, wobei für beide Internetauftritte eine eigenständige Farbgebung gewählt wurde.

Die Webseite stellt einen wichtigen Baustein für die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Region dar und dient dem Zweck, über die Aktivitäten der GDI-Süd Hessen zu berichten sowie allgemeine Auskünfte zu den Themen Geodateninfrastruktur und INSPIRE zur Verfügung zu stellen. Zudem wird die Online-Präsenz zur internen Koordinierung und als Austauschplattform zwischen den Kooperationspartnern der Arbeitsgemeinschaft genutzt. Auch für potentielle Mitglieder der GDI-Süd Hessen werden umfassende Informationen bereitgestellt.

Übrigens: Über neue Meldungen der GDI-Süd Hessen können Sie sich wahlweise per E-Mail-Abonnement oder RSS-Feed automatisch informieren lassen.

Weitere Informationen:

Über die GDI-Süd Hessen

In der Arbeitsgemeinschaft GDI-Süd Hessen kooperieren derzeit der Kreis Bergstraße, der Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Kreis Groß-Gerau, der Odenwaldkreis, der Regionalverband FrankfurtRhein-Main sowie das Land Hessen, vertreten durch die Hessische Verwaltung für Bodenmanagement und Geoinformation, miteinander.

Die GDI-Süd Hessen wurde 2005 als Projekt gegründet und 2009 in die heutige Arbeitsgemeinschaft überführt. Ziel ist es, verteilt liegende Kompetenzen zu bündeln und Synergieeffekte beim Aufbau einer regionalen Geodateninfrastruktur (GDI) zu erreichen.

Durch diese Kooperation werden die Beteiligten zudem auf die verpflichtende Bereitstellung von raumbezogenen Daten gemäß der INSPIRE-Richtlinie 2007/2/EG zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft vorbereitet.

Ansprechpartner:

GDI-Süd Hessen
Geschäftsstelle
c/o Amt für Bodenmanagement Heppenheim
Odenwaldstraße 6
64646 Heppenheim
Telefon: **+49 (0) 6252 127-8901**
Fax: **+49 (0) 6252 127-8090**
E-Mail: info@gdi-suedhessen.de
Internet: www.gdi-suedhessen.de

Einheitliche, schnelle und verlässliche Lizenzen

„GeoLizenz.org“ bietet Verwaltung und Wirtschaftsunternehmen erstmals eine unkomplizierte Online-Lizenzierung für öffentliche Geodaten

Beitrag aus der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW)

Das Online-Angebot der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW) beim Bundesministerium für Wirtschaft und Energie bietet Anbietern und Nutzern von Geodaten einen einfachen Lizenzierungsservice.

Insgesamt acht Lizenzvarianten ergeben sich aus Kombinationsmöglichkeiten von Nutzungsarten und -gruppen, mit denen jede denkbare Konstellation erfasst werden kann. Verwaltung und Wirtschaftsunternehmen haben so die Möglichkeit, Geodaten jeder Art einfach, schnell und verlässlich in ganz Deutschland zu lizenzieren.



Copyright:©: Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft

Behörden können ein Datenprodukt in Minutenschnelle mit einer Lizenz versehen, die Wirtschaft kann ebenso schnell ein Datenprodukt beziehen und das auf allen Verwaltungsebenen über ganz Deutschland.

Seit Oktober vergangenen Jahres ist dies bereits für kostenlose Produkte der Verwaltung möglich.

Auf der CeBIT 2014 wurde zusätzlich eine ePayment-Komponente freigeschaltet, so dass jetzt auch kostenpflichtige Produkte schnell und unkompliziert über den Service lizenziert werden können.

Weitere Informationen:

Der Film zur „GeoLizenz.org“ unter: www.geolizenz.org/clip

Interesse an der Nutzung von „GeoLizenz.org“? Fragen zur WebApp beantwortet Ihr:

Ansprechpartner:

Lars Behrens

Projektmanager

Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW)

– Geschäftsstelle

Telefon: +49 (0) 511 643-2996

E-Mail: lars.behrens@GeoBusiness.org

Perspektiven für das Geoinformationswesen

Rückblick auf die Tagung „Geodaten und Open Government – Perspektiven digitaler Staatlichkeit“

Beitrag des Bundesministeriums des Innern (BMI)

Das Bundesinnenministerium und das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer veranstalteten in Berlin die Tagung „Geodaten und Open Government – Perspektiven digitaler Staatlichkeit“

Geoinformationen spielen in unserer modernen Gesellschaft in den verschiedensten Bereichen eine zunehmend bedeutende Rolle. Technische Innovationen und globale Vernetzung stellen dabei das Geoinformationswesen vor immer neue Herausforderungen.

Die fachübergreifende Tagung am 20. Februar 2014 befasste sich vor diesem Hintergrund mit unterschiedlichen Facetten des Geo-datenwesens, wie etwa dem Geodatenmarkt, dem Datenschutz sowie Geodaten als Teil des Open Government. Den Vertretern der verschiedenen Interessengruppen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung sollte die Gelegenheit für einen Gedankenaustausch geboten und der Boden für weitere Diskussionen und mögliche Lösungsansätze bereitet werden.



Teilnehmer der Tagung bei der Diskussion zum Thema Datenschutz; Quelle: BMI

Im Fokus der Erörterungen standen dabei Fragen wie:

- „Zu welchen Bedingungen sollten Geodaten angeboten werden?“
- „Wie kann der Datenschutz garantiert werden?“
- „Sollte der Gesetzgeber tätig werden oder bietet sich eine Form der regulierten Selbstregulierung nach § 38a BDSG an?“

Der *Parlamentarische Staatssekretär beim BMI, Dr. Ole Schröder*, veranschaulichte in seinem Eingangsvortrag die Perspektiven für das Geoinformationswesen. „Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, Deutschland zu einem weltweit führenden Innovationsstandort für das Geoinformationswesen auszubauen.“ Hierzu bedürfe es der Schaffung eines ausbalancierten und praxistauglichen Ordnungsrahmens. Die Teilnehmer der Veranstaltung rief Schröder zu Engagement und Innovationsbereitschaft auf: „Wir brauchen Ihre Kreativität und Ihren Gestaltungswillen, um das Potential, das sich im Geoinformationswesen verbirgt, zu nutzen.“

Weitere Informationen:

Ein vom Deutschen Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer herausgegebener Tagungsband wird die in der Veranstaltung aufgeworfenen Fragen und Antworten aufbereiten.

Ansprechpartner:

Bundesministerium des Innern
Pressestelle
Alt-Moabit 101D
10559 Berlin

Telefon: +49 30 18681-1022/-1023 /-1089

Fax: +49 30 18681-1083

E-Mail: presse@bmi.bund.de

Rückblick auf die Informationsveranstaltung: „Gewusst Wo!“

Beitrag aus dem Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG)

Unter dem Motto „Gewusst Wo!“ hatte das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie am 12. und 13. Februar 2014 zu einer Informationsveranstaltung speziell für Bundesverwaltungen zum Thema Geodaten und deren Nutzen eingeladen.

Die große Resonanz auf die Veranstaltung hat gezeigt, dass es ein umfangreiches Interesse seitens der Bundesverwaltungen gibt, sich über das Thema Geoinformation zu informieren und auszutauschen.

Das BKG präsentierte sich den ca. 70 Teilnehmern als zentraler Geodienstleister des Bundes und stellte sein umfangreiches Angebot an Geodaten und -diensten, insbesondere für Bundesverwaltungen vor. Das abwechslungsreiche Programm gab darüber hinaus im Rahmen von Anwenderpräsentationen einen Einblick in die Herangehensweise anderer Bundesverwaltungen an das Thema Geodaten.

Dass die Referenten dabei aus den unterschiedlichsten Bereichen der öffentlichen Verwaltung kamen hat einmal mehr gezeigt, dass die Nutzung von Geoinformationen mehr und mehr zur Normalität wird und eine wichtige Rolle in der Informationsgesellschaft spielt.

Weitere Informationen:

Die folgenden Präsentationen vom 12. und 13. Februar 2014 sind abrufbar unter:

<http://www.bkg.bund.de/gewusst-wo>

„Karten und Koordinaten – Das Aufgabenspektrum des BKG	Prof. Dr.-Ing. Hansjörg Kutterer (BKG)
„Das BKG als Geo-Dienstleister des Bundes“	Dr. Bernd Richter (BKG)
„IMAGI: Ziele und Aufgaben – Optimierung der Steuerung und Koordinierung des Geoinformationswesens in Deutschland“	Pier-Giorgio Zaccheddu (BKG)
„Service, Daten und Dienste des BKG für Bundesverwaltungen“	Dr. Manfred Endrullis (BKG)
„Vom Geodatenbedarf zur Anwendung“	Kerstin Reinhold (BKG)
„Einführung in die Geodatennutzung“	Dr. Joachim Bobrich (BKG)
„Geodaten-Infrastruktur Zoll“	Jürgen Witsch (ZKA)
„ATKIS® Basis-DLM und die Umstellung in das AAA®-Modell“	Ramona Kurstedt (AdV)
„Möglichkeiten und Grenzen(losigkeit) des Basis-DLM“	Andreas Laggner (Thünen-Institut)
„Zusammenarbeit der Bundespolizei und des BKG	Gerd Enderlein (Bundespolizei)
„Geoinformationen in der Arbeitsmarkt- und Grundsicherungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit“	Jan Korn (Bundesagentur für Arbeit)
„ZKI-Service für Bundesbehörden – Analyseprodukte zur Unterstützung des Notfallmanagements“	Ralph Kiefl (DLR)
„Geoinformationen für das Risiko- und Krisenmanagement“	Dr. Michael Judex (BBK)
„Außerlandwirtschaftliche Flächeninanspruchnahme – Wo ist sie geblieben?!“	Dr. Thomas Schmidt (Thünen-Institut)
„Einführung in die GDI-DE – Überblick“	Andreas von Dömming (Kst. GDI-DE)
„Tutorial GDI-DE – Metadaten“	Tim Balschmitter, Bernhard Jackl (BKG)
„GDI-DE Registry – Eine neue zentrale Komponente der GDI-DE“	Dr. Marcus Walther (BKG)

Ansprechpartner:

Ulrike Rothe

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie | Richard-Strauss-Allee 11

60598 Frankfurt am Main | Telefon: +49 (0) 69 6333-378

„Urheberrecht leicht gemacht“

Leitfaden der Gemeinsamen Kommission „Recht und Geodaten“

*Gemeinsamer Beitrag der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e. V. (DGfK),
der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung e. V. (DGPF)
und der Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. (DVW)*

Die gemeinsame Kommission „Recht und Geodaten“ der Fachgesellschaften DGfK, DGPF und DVW haben einen Leitfaden zum Urheberrecht herausgegeben.

Fragen zum Urheberrecht begegnen uns heute im Arbeitsleben und in der Freizeit in vielen weiteren-Bereichen, etwa bei der Verwendung von Texten, Bildern, Multimediadateien, Geodaten und Karten. Zum Beispiel: „Was darf ich mit Karten und Geodaten machen?“ oder „Wie kann ich urheberrechtlich geschützte Werke und Datenbanken nutzen?“

Antworten auf diese Fragen gibt der Leitfaden „Urheberrecht leicht gemacht“, den die Gemeinsame Kommission Recht und Geodaten der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e. V. (DGfK), der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung e. V. (DGPF) und der Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. (DVW) zusammengestellt hat.

Der Leitfaden soll sowohl im beruflichen als auch privaten Umfeld den Umgang mit urheberrechtlichen Fragen im Alltag erleichtern. Er wendet sich vor allem auch an Hochschullehrer, Studenten, Lehrer und Schüler, die bei ihrer täglichen Arbeit Geodaten und Karten nutzen.

Weitere Informationen:

Der Leitfaden kann als PDF-Datei heruntergeladen werden:

<http://www.dgfk.net/download/Urheberrecht.pdf>

<http://www.dgpf.de/neu/dgpf/Urheberrecht.pdf>

http://www.dvw.de/sites/default/files/news_termine/dateianhang/2014/Urheberrecht.pdf

Die Weiterleitung des Leitfadens ist generell erwünscht.

Hinweis: Der gesamte Inhalt des Leitfadens „Urheberrecht leicht gemacht“ unterliegt dem Urheberrecht der o. g. Gesellschaften. Bitte geben Sie als Quelle stets an: © DGfK – DGPF – DVW 2014.

Anmerkungen und Hinweise zur Weiterentwicklung des Leitfadens werden gerne entgegengenommen

Ansprechpartner:

Dietrich Diez

Leiter und Sprecher der Gemeinsamen Kommission „Recht und Geodaten“

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg

Büchsenstraße 54

70174 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 95980-101

Fax: +49 (0) 711 9598092-101

E-Mail: dietrich.diez@lgl.bwl.de

Kick-Off der GEODÄSIE-AKADEMIE

Gemeinsamer Beitrag der drei geodätischen Verbände:

Bund der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e. V. (BDVI), Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. (DVW) und Verband Deutscher Vermessungsingenieure e. V. (VDV)

Am 21. und 22. Februar 2014 trafen sich zahlreiche Vertreter der drei geodätischen Verbände BDVI, DVW und VDV in Hannover, um den offiziellen Startschuss für die gemeinsame Plattform der GEODÄSIE-AKADEMIE zu geben.

Gemäß der Sieker Deklaration von 2010, dem Impulsgeber für ein zukunftsfähiges Berufsfeld Geodäsie, wurde damit von den drei Verbänden die berufliche Fort- und Weiterbildung von Geodäten in einer einheitlichen Form unter einem organisatorischen Dach umgesetzt. Damit gehen die drei Verbände einen weiteren gemeinsamen Schritt im Sinne der während der INTERGEO 2013 in Essen gegründeten „Interessen-gemeinschaft-Geodäsie (IGG)“.



Die Vertreter der drei geodätischen Verbände BDVI, DVW und VDV
Foto: Willibald Dores

Auf der Internetseite www.GEODAESIE-AKADEMIE.de steht ein interner Seminarkalender zur Verfügung, in dem alle geplanten Termine der Verbände und deren Bildungseinrichtungen eingestellt werden. Die Abstimmung der jeweiligen Seminare erfolgt verbändeübergreifend und es werden somit thematische und zeitliche Überschneidungen vermieden. Festgelegte Termine für Veranstaltungen werden im zweiten Schritt im öffentlichen Bereich des Kalenders den Mitgliedern der Verbände und anderen Interessierten zur Verfügung gestellt.

Veranstaltungen werden in einem einheitlichen Layout mit einem vorläufigen, neu entwickelten Logo der GEODÄSIE-AKADEMIE angekündigt und beworben. Im Sinne eines Corporate Design erfolgt die individuelle Gestaltung der Flyer zum Seminar mit eindeutiger Kennzeichnung des jeweiligen Veranstalters bzw. federführenden Verbandes. Die Vorlagen dazu stehen allen Seminarorganistoren der Verbände im internen Bereich der Webseite zur Verfügung und bieten genügend Freiheit für die spezifischen Inhalte mit einem gemeinsamen Rahmen-Design.

Zu den Schritten einer Harmonisierung der Aktivitäten gehört auch, dass die Mitglieder aller drei Verbände für die Seminarveranstaltungen die gleichen Teilnahmebeiträge zahlen.

Weitere Informationen:

Alle Mitglieder der Verbände sind aufgerufen, diese Kooperation bezüglich Fort- und Weiterbildung „mit Leben zu füllen“. Die Anfänge sind mit einigen gemeinsam veranstalteten Seminaren bereits gemacht.

Mit der Webseite www.GEODAESIE-AKADEMIE.de und den vorbereiteten Materialien gilt es nun, das weitere Zusammengehen der Verbände zum Nutzen des Berufsstandes der Geodäsie zu intensivieren.

Ansprechpartner:

GEODÄSIE-AKADEMIE

Weyerbuschweg 23

42115 Wuppertal

E-Mail: info@GEODAESIE-AKADEMIE.de

Internet: www.GEODAESIE-AKADEMIE.de

13. Internationales 3D-Forum Lindau, 6. und 7. Mai 2014

Veranstaltungshinweis der Stadt Lindau und des 3D-Forums Lindau

Das 3D-Forum Lindau ist eine gute Gelegenheit, die aktuellen Entwicklungen und Trends im Bereich 3D-Stadt- und Landschaftsmodelle kompakt dargestellt zu bekommen.

Die Entwicklung in dieser Thematik ist äußerst rasant und interessant, zumal neue Technologien wie intelligente mobile 3D-Erfassungssysteme und erweiterte Informations- und Visualisierungstechniken bis hin zur Augmented Reality eine immer wichtigere Rolle spielen.

So werden neben diesen wissenschaftlichen und technologischen Neuheiten und Trends vor allem aber auch wieder Vorträge aus der Praxis Schwerpunkt der Veranstaltung sein. Dies wird durch die bewährte Zusammensetzung der Referenten aus Wissenschaft, Verwaltung und Wirtschaft gewährleistet.

Die Schwerpunktthemen 2014 sind:

- 3D-Stadtmodelle in Architektur und Stadtplanung
- 3D-Stadtmodelle und kommunale Energiekonzepte
- Mobile Mapping – wirtschaftliche 3D-Erfassung von Gebäuden und Straßen

Die Veranstaltung richtet sich u. a. an Leitungs- und Führungskräfte der Kommunen, Landkreise, Stadtwerke und andere öffentliche Institutionen sowie Hochschulen und Unternehmen der Bereiche

- Stadtplanung, Stadtentwicklung | Energieversorgung | Wasserwirtschaft
- Hoch- und Tiefbau, Verkehrswegeplanung | GIS, Vermessung
- Standortmarketing, Wirtschaftsförderung | Tourismus
- Immobilienmarketing | Facility Management

sowie an Systemhersteller, Dienstleister und Projektträger, die in obigen Aufgabenfeldern tätig sind. Am Mittwoch, den 7. Mai werden Vertiefungsthemen näher aufbereitet und an Beispielen erläutert.

Weitere Informationen:

Veranstaltungsdaten:

Was: 13. Internationales 3D-Forum

Wann: 6. und 7. Mai 2014

Wo: Kongresszentrum Inselhalle Lindau | Zwanzigerstraße 12 | 88131 Lindau (B)



Zudem findet zum vierten Mal der **CityGML-Workshop** der Standard Working Group des OGC - Open Geospatial Consortium und der SIG3D-Special Interest Group 3D statt.

In einer Ausstellung präsentieren spezialisierte Firmen den neuesten Stand der 3D-Visualisierungs- und GIS-Technologien und es werden drei Firmen-Workshops abgehalten.

Partner der Veranstaltung sind der Deutsche Verein für Vermessungswesen e. V. (DVW), die Deutsche Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung e. V. (DGPF) und das Virtual Dimension Center (VDC). Es werden zwischen 150 und 180 Teilnehmer erwartet.

Hinweise zu **Anmeldung**, **Teilnahmegebühren** und **Programm** unter: www.3d-forum.li

Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Claus Bihl
Leitung Geoinformation | Stadtbauamt Lindau
Bregenzer Straße 8 | 88131 Lindau (B)
Telefon: +49 (0) 8382 918-619
Fax: +49 (0) 8382 918-393
Mobil: +49 (0) 170 814 3660
E-Mail: vermessung@lindau.de
Internet: <http://www.lindau.de>

Dr.-Ing. Achim Hellmeier
Internationales 3D-Forum Lindau
Projektkoordination
Telefon: +49 (0) 7361 5249 636
Mobil: +49 (0) 170 814 3660
E-Mail: hellmeier@realit.de
Internet: www.3d-forum.li

Wachstumsmarkt Geoinformation, 8. Mai 2014

Potenziale und Herausforderungen in Berlin/Brandenburg

Gemeinsamer Veranstaltungshinweis des Verbandes der Geoinformationswirtschaft e. V. (GEOkomm) und der Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW)

Der Verband der Geoinformationswirtschaft e. V. (GEOkomm) und die Geschäftsstelle der Kommission für Geoinformationswirtschaft (GIW) laden gemeinsam zu der Veranstaltung „Wachstumsmarkt Geoinformation – Potenziale und Herausforderungen in Berlin/Brandenburg“ am Donnerstag, den 8. Mai 2014 in die Industrie- und Handelskammer, Breite Straße 2a-c nach Potsdam ein.

Öffentliche Geodaten sind wertvolle digitale Rohstoffe. Sie können bei Nutzung durch die Wirtschaft, die Wissenschaft und die Verwaltung selbst einen enormen Mehrwert entfalten. Von zentraler Bedeutung sind dabei neben der technischen Bereitstellung die Nutzungsbedingungen, unter denen diese Potenziale erschlossen werden können.

Aktuelle Geschäftsmodelle aus Berlin/Brandenburg zeigen, was mit Geoinformationen schon heute möglich ist. Politik, Wirtschaft und Verwaltung diskutieren anschließend in einer Talkrunde, was zu tun ist, um den Markt nachhaltig zu aktivieren.

- Ist Open Data das Mittel der Wahl?
- Können einfache, einheitliche Lizenzen helfen, den Datenschatz noch besser zu heben?
- Wie kann das Datenangebot umfassend und trotzdem transparent dargeboten werden?

Nach Praxisbeispielen und einer Diskussionsrunde klingt die Veranstaltung mit einem Business Lunch bei guten Gesprächen bis um 14:00 Uhr aus.

Weitere Informationen:

Veranstaltungsdaten:

Was: Wachstumsmarkt Geoinformation

Wann: 8. Mai 2014 | **Anmeldeschluss** ist der 29. April 2014.

Wo: IHK Potsdam | Breite Straße 2a-c | 14467 Potsdam || www.potsdam.ihk24.de

Das **Programm** im Detail und **Anmeldung** unter www.databusinesstalk.org.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Ansprechpartner:

Kommission für Geoinformationswirtschaft
– Geschäftsstelle
Stilleweg 2
30655 Hannover
Telefon: +49 (0) 511 643-2997
E-Mail: kontakt@geobusiness.org
Internet: www.databusinesstalk.org
www.geobusiness.org

GEOkomm e. V.
Verband der Geoinformationswirtschaft
Große Weinmeisterstraße 3A
14469 Potsdam
Telefon: +49 (0) 331 273 19 23
E-Mail: info@geokomm.de
Internet: www.geokomm.de

6. Offener Informationskreis, 23. Mai 2014

„INSPIRE Umsetzung in der GDI-Th“

Beitrag aus dem „Erweitertes Interministerielles Koordinierungsgremium-Geoinformationszentrum“ (IKG-GIZ)

Die Projektgruppe Geodateninfrastruktur Thüringen (GDI-Th) hat aufgrund der Vielzahl der ständigen dynamischen Veränderungen und der wachsenden Komplexität der Anforderungen der Vorgaben der Richtlinie 2007/2/EG (INSPIRE-Richtlinie) einen offenen Informationskreis „INSPIRE Umsetzung in der GDI-Th“ etabliert.

Die Veranstaltungsreihe dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch und richtet sich insbesondere an Anwender raumbezogener Daten der öffentlichen Verwaltung und an den Personenkreis, welcher mit der Umsetzung der Anforderungen von INSPIRE beschäftigt ist oder zukünftig beschäftigt sein wird.

Es sollen über den Informationskreis komplexe Sachverhalte logisch und verständlich aufgearbeitet sowie präsentiert werden. Die Treffen des Kreises werden sich pro Veranstaltung mit einem ausgewählten Thema befassen. Gerne werden dafür Hinweise und Vorschläge entgegengenommen.

Die strategischen Entscheidungen in der GDI-Th werden mit ihren Auswirkungen auf die Geodaten der Verwaltung dargestellt und es werden lösungsorientierte Ansätze entwickelt.

Weitere Informationen:

Veranstaltungsdaten der nächsten Sitzung:

Was: 6. Offener Informationskreis – Auswertung des Monitorings 2013

Wann: 23. Mai 2014 | 9:30 Uhr

Wo: Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr
Werner-Seelenbinder-Straße 8 | 99096 Erfurt

Die eintägigen Veranstaltungen sind generell **kostenfrei** und werden in Erfurt durchgeführt.

Anmeldung neuer Teilnehmer unter: IKG-GIZ@tmblv.thueringen.de

Agenda und **Unterlagen** zu allen **vergangenen** und den weiteren **geplanten Veranstaltungen**:

<http://www.geoportal-th.de/de-de/themen/offenerinformationskreis.aspx>

- fünfte Veranstaltung (17.03.2014): Weiterführung der Identifizierung INSPIRE-relevanter Daten
Auswertung des Monitorings 2013
- vierte Veranstaltung (21.01.2014): Web Dienste (Netzdienste), die für die Bereitstellung der Geodaten über das Internet verwendet werden
- dritte Veranstaltung (17.03.2014): Datenbereitstellung, aber wie?

Ansprechpartner:

Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr
Abteilung 3 – „Strategische Landesentwicklung, Kataster- und Vermessungswesen“
Steigerstraße 24 | 99096 Erfurt

Vorsitzende des IKG-GIZ
Dipl.-Ing. Ina Schicktanz
Referat 35
– Vermessungsstellen und Geoinformationswesen
„Projektgruppe Geodateninfrastruktur“

Telefon: +49 (0) 361 3791-351

Fax: +49 (0) 361 3791-399

E-Mail: ina.schicktanz@tmblv.thueringen.de

Stellvertretender Vorsitzender des IKG-GIZ
Dipl.-Ing. Ulrich Püß
Referat 34
– Kataster- und Vermessungswesen

Telefon: +49 (0) 361 3791-340

Fax: +49 (0) 361 3791-9340

E-Mail: ulrich.puess@tmblv.thueringen.de

5. GDI-Forum Nordrhein-Westfalen, 28. Mai 2014

Schwerpunkt: Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie in NRW

Veranstaltungshinweis aus der Geschäftsstelle des Interministeriellen Ausschusses zum Aufbau der Geodateninfrastruktur in NRW (IMA GDI.NRW)

Das Ministerium für Inneres und Kommunales lädt in Kooperation mit den drei kommunalen Spitzenverbänden zum GDI-Forum NRW am 28. Mai 2014 nach Düsseldorf ein.

Die bereits fünfte gemeinsame Informationsveranstaltung widmet sich in diesem Jahr verstärkt dem Thema der „Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie in NRW“.

Neu ist in diesem Jahr die Möglichkeit, nachmittags an technischen Workshops zu den Themen „Metadaten“ oder „Geodienste“ teilzunehmen. Dieses Angebot ist vor allem für Leitungs- und Fachkräfte der Städte, Gemeinden und Kreise sowie der Landesverwaltung NRW interessant, die mit der technischen Umsetzung von Geodateninfrastrukturen und der INSPIRE-Richtlinie betraut sind.

Vormittags wird in gewohnter Weise über den Umsetzungsstand der INSPIRE-Richtlinie im Land NRW und in den Kommunen informiert.

Weitere Informationen:

Veranstaltungsdaten:

Was: 5. GDI-Forum Nordrhein-Westfalen

Schwerpunkt: Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie in NRW

Wann: 28. Mai 2014 | **Anmeldung** bis Dienstag, 20. Mai 2014

Wo: Ministerium für Inneres und Kommunales NRW | Haroldstraße 5 | Düsseldorf

Das detaillierte **Programm** und die **Anmeldeinformationen** werden auf den Internetseiten des Geoportal.NRW veröffentlicht unter: www.geoportal.nrw.de ► Aktuelles

Die Teilnahme an der Informationsveranstaltung ist **kostenfrei**.

Ansprechpartner:

Ulrich Düren

Leiter der Geschäftsstelle des IMA GDI.NRW

Bezirksregierung Köln

Abteilung 7/GEObasis.nrw

Muffendorfer Straße 19-21

53177 Bonn

Telefon: **+49 (0) 221 147-4358**

E-Mail: ulrich.dueren@brk.nrw.de

28. Hydrographentag, 2. bis 4. Juni 2014

Konferenz für Hydrographie und marine Geoinformation

Veranstaltungshinweis der Deutschen Hydrographischen Gesellschaft e. V. (DHG)

Die Freie Hansestadt Lübeck, gelegen an der Trave und Tor zur Ostsee, ist vom 2. bis zum 4. Juni 2014 Gastgeber des Hydrographentages.

Bereits zum 28. Mal lädt die Deutsche Hydrographische Gesellschaft zu ihrer jährlichen Konferenz, in bewährter Kombination aus Vortragsveranstaltung und Fachaustellung.

3 Tage lang werden nationale und internationale Fachleute neueste Entwicklungen aus allen Bereichen der Hydrographie und der marinen Geoinformation diskutieren und sich über aktuelle Trends in der Gerätetechnik und über hydrographische Dienstleistungen informieren. Den passenden Rahmen für die Veranstaltung werden die media docks geben – ein modernes Veranstaltungszentrum in historischer Kulisse.

Weitere Informationen:

Veranstaltungsdaten:

Was: 28. Hydrographentag

Wann: 2. bis 4. Juni 2014

Wo: media docks | Willy-Brandt-Allee 31 | 23554 Lübeck || www.mediadocks.de/

Hinweise zu **Anmeldung**, **Teilnahmegebühren** und **Programm** unter: <http://www.dhyg.de/ht2014/>

Die direkte Wasserlage des diesjährigen Veranstaltungsortes erlaubt es, „Live-Vorführungen“ von hydrographischem Equipment anzubieten.

Begleitend zur Konferenz für „Hydrographie und marine Geoinformation“ findet eine Fachaustellung von Herstellern und Dienstleistern aus den Bereichen *Hydrographie, Meerestechnik, marine Dienstleistungen, hydrographische Software, GIS* statt.

Der Hydrographentag ist eine Konferenz mit „workshop-Charakter“. Eine weitergehende Publikation der Vorträge in einem Tagungsband (conference proceedings) ist daher nicht vorgesehen.

Es wird aber allen Vortragenden angeboten, ihren Vortrag in einem Artikel für die „*Hydrographischen Nachrichten*“ zu veröffentlichen

Ansprechpartner:

Sabine Müller

Deutsche Hydrographische Gesellschaft e. V.

Geschäftsstelle

Schutower Ringstraße 4

18069 Rostock

Telefon: +49 (0) 381 440 79 200

E-Mail: dhyg@innomar.com

GEOSummit 2014, 3. bis 5. Juni 2014

Messe und Kongress für Geoinformation

Veranstaltungshinweis der Schweizerischen Organisation für Geo-Information (SOGI)

Mit dem GEOSummit Messe und Kongress für Geoinformation verfolgt die veranstaltende Schweizerische Organisation für Geo-Information (SOGI) gemäss ihres Förderauftrags das Ziel, die Kommunikation innerhalb und zwischen den Branchen zu intensivieren.

Die SOGI, das Netzwerk für alle Akteure der Geoinformation, lädt zu ihrem GEOSummit vom 3. bis 5. Juni 2014 nach Bern ein. Der zweisprachige GEOSummit positioniert sich als die Geo-Community in der Schweiz und sorgt für einen kontinuierlichen Austausch mit dem Markt und über Disziplinen hinweg.

Der GEOSummit wird alle zwei Jahre in Bern veranstaltet. Er gliedert sich einerseits in Messe (GEOExpo, 4. bis 5. Juni 2014) und andererseits in Kongress (GEOConf, 3. bis 5. Juni 2014), die sich sinnvoll ergänzen.

Der dreitägige Kongress mit Fachworkshops und Events wird von der zweitägigen Messe begleitet, die ein repräsentatives Angebot mit Trends und Neuheiten zeigt und beispielsweise über das Forum mit dem Kongress verzahnt ist.

Die zwischenjährige Kommunikation transportiert Entwicklungsanstöße des GEOSummit via Roundtables zu Fachthemen der unterschiedlichen Branchen, durch Redaktionsbeiträge und im Internet, wo der GEOSummit 365 Tage im Jahr informiert und Diskussionsgrundlage ist.

Weitere Informationen:

Veranstaltungsdaten:

Was: GEOSummit 2014

Wann: 3. bis 5. Juni 2014

Wo: BERNEXPO AG | Mingerstrasse 6 | CH-3014 Bern

Alle wichtigen und nützlichen Hinweise unter <http://www.geosummit.ch/>

Ansprechpartner:

Veranstalter

Schweizerische Organisation für Geo-Information

Sekretariat SOGI

Sissacherstrasse 20

CH-4460 Gelterkinden

Telefon: **+41 (0) 61 985 44 88**

Fax: **+41 (0) 61 985 44 89**

E-Mail: **admin@sogi.ch**

Internet: **www.sogi.ch**

Organisation

HINTE Messe- und

Ausstellungs-GmbH

Bannwaldallee 60

D-76185 Karlsruhe

Telefon: **+41 (0) 61 985 44 85**

Fax: **+41 (0) 61 985 44 87**

Internet: **www.hinte-messe.de**

4. Wo?-Kongress, 4 und 5. Juni 2014

Trendthemen „Geoinformation“ und „UAS“ werden in einer Veranstaltung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zusammengeführt

Veranstaltungshinweis des Anwenderverbandes für integrierte Rauminformationen und Technologien (AIR) e. V.

In diesem Jahr hat der AIR-Verband unter dem Dach des Wo?-Kongresses 2014 zwei Trendthemen aufgegriffen: Wirtschaftsfaktor Geoinformation und UAS-Anwenderforum Deutschland.

Beide Trendthemen haben eine große Schnittmenge an Technologien und Marktteilnehmern, aber auch vollkommen eigenständige Branchensegmente. Der Austausch ist für Aussteller und Teilnehmer ein Gewinn – für den 4. Wo?-Kongress wird mit über 200 Anmeldungen gerechnet.

Der „Wo?-Kongress“ ist die Leuchtturm-Veranstaltung des AIR-Verbandes und dient dem fachlichen Austausch rund ums Thema Geoinformation sowie der Positionsbestimmung im Wettbewerb. Neben Impulsvorträgen und Fachreferaten sind Diskussionsforen, fester Bestandteil des Kongresses. Der AIR-Verband führt Akteure aus allen Bereichen der Rauminformation und den Technologiebereichen zusammen und hat sich die Bündelung der vielfältigen Expertise und den konsequenten Wissenstransfer zwischen Wirtschaft, Hochschulen und Politik zum Ziel gesetzt.

Wirtschaftsfaktor Geoinformation

In diesem Jahr stehen Gewinnung, Nutzung und Verwertung von Geoinformationen im Fokus der etablierten AIR-Veranstaltung. Vorgetragen und diskutiert werden insbesondere innovative Entwicklungsansätze und Best-Practice-Beispiele aus dem Umfeld von Energiewirtschaft (**Geo goes Energy**), Touristik (**Geo goes Tourism**) und Chemischer Industrie (**Geo goes Chemical Industries**), die aber auch als typische Querschnittstechnologien und -Anwendungen auf alle Branchen zu übertragen sind.

UAS-Anwenderforum Deutschland

Unbemannte Luftfahrtsysteme (UAS) werden schon heute zunehmend für zivile Anwendungen eingesetzt. Sie alle hier aufzuzählen, ist unmöglich. Möglich werden sollen dagegen schon bald weitere innovative Lösungen für die Zukunft, wie der Transport von Gütern, Reparaturroboter oder das Fliegen im Schwarm.

Das Anwenderforum für zivile UAS richtet sich an alle Akteure der bahnbrechenden und innovativen UAS-Anwendungen, Hersteller der UAS-Produkte, Forschungs- und Entwicklung, Systemhersteller und Softwareentwickler, Datenprozessierung und Technologieexperten – sowie Anwender und Nutzer aus allen Anwendungsbranchen.

Weitere Informationen:

Veranstaltungsdaten:

Was: 4. Wo?-Kongress 2014

Wann: 4. und 5. Juni 2014

Wo: Wissenschaftspark Gelsenkirchen | Munscheidstraße 14 | 45886 Gelsenkirchen

Hinweise zu **Anmeldung, Programm, Aktionen** unter: <http://www.air-verband.de/wo-kongress.html>

Für die praktischen Flugvorführungen steht eine Testumgebung mit einer Vielzahl von realen Einsatzszenarien zur Verfügung wie auch ein abgesperrter Indoorbereich in der über 300 m langen Arkade.

Ansprechpartner:

Peter Loef

AIR e. V. | Westring 303 | 44629 Herne

Telefon: +49 (0) 2323 925 254 || E-Mail: peter.loef@air-verband.de || Internet: www.air-verband.de

6. Dresdner Flächennutzungssymposium, 11. und 12. Juni 2014

Genauere Daten – informierte Akteure – praktisches Handeln

Veranstaltungshinweis des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung e. V. (IÖR)

Zum sechsten Mal lädt das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung ein, sich zu aktuellen Trends der Flächennutzungsentwicklungen, dem Flächenmonitoring und einem innovativen Flächenmanagement zu informieren und mit ausgewiesenen Experten zu diskutieren.

Energiewende, Klimawandel und demographische Entwicklung stellen die Raumplanung vor wachsende Herausforderungen. Die immer disperser verlaufende Entwicklung von Regionen, Städten und Gemeinden erfordert der jeweiligen örtlichen Situation angemessene Entscheidungen im Ergebnis komplexer Planungen (Wohnungs- und Flächenbedarf, Kindergarten, Schulnetz, Pflegeeinrichtung, Verkehrsausbau usw.). Diese sind nur auf Grundlage verlässlicher, kleinräumiger Informationen zur Ausgangssituation und zu erwartender Entwicklungen möglich. Hier bieten fortgeschrittene Analyse- und Prognoseverfahren auf Grundlage neuer Datenangebote ein erhebliches Optimierungspotenzial für die räumliche Planung.

Aktuellste Ergebnisse und innovativer Entwicklungen in diesem Themenfeld werden nun schon fast traditionell auf dem Dresdner Flächennutzungssymposium vorgestellt, diskutiert und anschließend veröffentlicht.

Schwerpunkt des 6. Symposiums im Jahr 2014 sind flächenhaushaltspolitische Entwicklungen, Methoden zur Erfassung von Innenentwicklungspotenzialen und Flächenmanagement (u. a. Flächenhandel).

Natürlich werden auch wieder aktuelle Ergebnisse des Monitors der Siedlungs- und Freiraumentwicklung (IÖR-Monitor) vorgestellt.

Weitere Informationen:

Veranstaltungsdaten:

Was: 6. Dresdner Flächennutzungssymposium (DFNS)

Wann: 11. und 12. Juni 2014 | **Anmeldung** erbeten bis zum 16. Mai 2014

Wo: DORMERO Hotel Königshof | Kreischauer Straße 2 | 01219 Dresden

Die Tagung findet in bewährter Weise im schönsten Ballsaal Dresdens im Hotel Königshof statt. Eine Abendveranstaltung wird Gelegenheit zum vertieften Austausch geben..

Alle aktuellen Hinweise zur **Veranstaltung**, zum **Programm** sowie zur **Anmeldung** finden Sie im Internet unter: <http://www.ioer.de/aktuelles/veranstaltungen/> bzw. <http://www.ioer.de/6DFNS/>

Programm, Vorträge und Publikationen zu **früheren Symposien** erhalten Sie unter: <http://www.ioer-monitor.de/veranstaltungen/>

Ansprechpartner:

Katrin Vogel

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V. (IÖR)

Weberplatz 1

01217 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 4679-287

Fax: +49 (0) 351 4679-212

E-Mail: DFNS2014@mail.ioer.de (Anmeldung)

E-Mail: k.vogel@ioer.de

Internet: www.ioer.de

7. Hamburger Forum für Geomatik, 11. und 12. Juni 2014

Aktuelle Entwicklungen aus Forschung und Praxis – 2014

Veranstaltungshinweis der Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V. (DVW) im Auftrag aller veranstaltenden Organisationen

Die veranstaltenden Organisationen laden alle der Geomatik verbundenen oder nahestehenden Fachleute zum 7. Hamburger Forum für Geomatik ein.

Diese zweitägige Veranstaltung findet erneut im Bürgerhaus Wilhelmsburg statt. Es werden im Rahmen des Fachprogramms unter dem Leitmotiv „Aktuelle Entwicklungen aus Forschung und Praxis – 2014“ Fachvorträge aus verschiedenen Teilbereichen der Geomatik gehalten. Dafür konnten wieder kompetente Referentinnen und Referenten gewonnen werden.

Fachprogramm Mittwoch, 11. Juni 2014:

Session 1 – Ingenieurgeodäsie

Session 2 – Mobile Mapping

Session 3 – Unmanned Aerial Vehicles

Fachprogramm Donnerstag, 12. Juni 2014:

Session 4 – Amtliche Geodaten und E-Government

Session 5 – Geodaten im Unternehmensumfeld

Session 6 – Immobilienwertermittlung

Das 7. Hamburger Forum für Geomatik ist ein herausragendes Treffen von Fachleuten aus Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft im norddeutschen Raum.

Das Fachprogramm wird parallel von einer Fachfirmenausstellung im direkten Umfeld des Vortragsraums begleitet.

Weitere Informationen:

Veranstaltungsdaten:

Was: 7. Hamburger Forum für Geomatik

Wann: 11. und 12. Juni 2014 | **Anmeldung** erbeten bis zum 16. Mai 2014

Wo: Bürgerhaus Wilhelmsburg | Mengestraße 20 | 21107 Hamburg || www.buewi.de

Alles weitere zur Veranstaltung unter: <http://www.geomatik-hamburg.de/geomatik/forum/2014/>

Die Veranstaltung wird von folgenden Verbänden, Vereinen und Organisationen ausgerichtet:

- DVW-Hamburg/Schleswig-Holstein e. V. – Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e. V.
- Deutsche Hydrographische Gesellschaft e. V.
- Verband Deutscher Vermessungsingenieure (VDV), Landesverband Hamburg/Schleswig-Holstein
- HafenCity Universität Hamburg, Studiengänge Geomatik
- Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung, Freie und Hansestadt Hamburg
- Verein zur Förderung der Geomatik in Hamburg

Ansprechpartner:

Berend Döhle

DVW-Hamburg/Schleswig-Holstein e. V.

c/o Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung

Neuenfelder Straße 19

21109 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 42826-5126

Fax: +49 (0) 40 4279-26130

E-Mail: hamburg-schleswig-holstein@dvw.de

Internet: www.geomatik-hamburg.de/geomatik/forum/2014

GEOkomm Academy:**Basiswissen GDI & INSPIRE, 12. bis 16. Mai 2014**

Anwendungen | Entwicklungen | Perspektiven – Fortbildungsseminar
mit bundesweit anerkanntem IHK-Lehrgangs-Zertifikat

Seminarhinweis des GEOkomm e. V. und der IHK Potsdam

Aufgrund der großen Nachfrage und positiven Resonanz zum Seminar im vergangenen Jahr wird dieses Fortbildungsseminar im Mai 2014 wiederholt stattfinden.

Mit dem Ziel, Anwendungen und Entwicklungen sowie Fördermöglichkeiten zu nutzen, werden mit dem Seminar Grundlagen und Wissen für Personen vermittelt, die in ihrer Berufsausübung und in ihrem Berufsfeld mit dem breiten Spektrum von Geodateninfrastrukturen (GDI) in Berührung kommen.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung und an Ingenieur- und Planungsbüros, die u. a. auch durch die INSPIRE-Richtlinie angehalten sind, sich mit Möglichkeiten und Zielen von Geodateninfrastrukturen und INSPIRE vertraut zu machen.

Es wird kein Vorwissen im Bereich der Geodateninfrastrukturen und von INSPIRE vorausgesetzt. Grundkenntnisse der Teilnehmer in der Behandlung oder in der Anwendung von Geodaten sind jedoch wünschenswert.

Jedes Modul behandelt ein für sich eigenes Themengebiet. In praktischen Übungen am PC werden Anwendungen und Dienste einer GDI selbständig erlernt. Gleichzeitig werden die vermittelten Grundlagen vertieft. Einen besonderen Schwerpunkt bildet das Modul „Datenmodelle“, das gerade für das Verständnis von INSPIRE von großer Bedeutung ist.

Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, sich während und nach der Veranstaltung mit dem Dozenten über Fragen zu Anwendungen, Entwicklungen und Perspektiven im Kontext von GDI und INSPIRE auszutauschen.

Um eine gleichbleibend hohe Qualität der Bearbeitung der Praxisanteile gewährleisten zu können, muss das Seminar auf eine Teilnehmerzahl von 22 Personen beschränkt werden.

Weitere Informationen:Veranstaltungsdaten:

Was: Basiswissen GDI & INSPIRE – Anwendungen | Entwicklungen | Perspektiven
Fortbildungsseminar mit bundesweit anerkanntem IHK-Lehrgangs-Zertifikat

Wann: 12. bis 16. Mai 2014

Wo: IHK Potsdam – Bildungszentrum | Breite Straße 2a-c | 14467 Potsdam

Programm:

Tag 1 – Einführung & Grundlagen der GDI

Tag 2 – Dienste

Tag 3 – Datenmodelle

Tag 4 – Metadaten

Tag 5 – Organisation einer GDI

Hinweise zu **Anmeldung, Teilnahme-Gebühren, Anreise** unter:

<http://www.geokomm.de/termine-364/basiswissen-gdi-inspire.html>

Ansprechpartner:

GEOkomm e. V. Geschäftsstelle | Große Weinmeisterstraße 3a | 14469 Potsdam

Telefon: +49 (0) 331 273 19 23 || E-Mail: academy@geokomm.de

Fax: +49 (0) 331 273 19 35 || Internet: www.geokomm.de

Impressum

Der GDI-DE *NEWSletter* erscheint mehrmals jährlich und informiert über aktuelle Themen und Projekte sowie Veranstaltungen im Netzwerk der GDI-DE. Die Beiträge werden von der Koordinierungsstelle GDI-DE im Auftrag der Verfasser redaktionell zusammengestellt.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Partnern für die Mitarbeit und Bereitstellung Ihrer Beiträge und Ihres Bildmaterials für diesen GDI-DE *NEWSletter*.

Hier der jeweilige Redaktionsschluss für die voraussichtlich sechs Ausgaben des GDI-DE *NEWSletters* im Jahr 2014:

- #01/Februar 2014: *Montag, 27. Januar 2014*
- #02/April 2014: *Montag, 24. März 2014*
- #03/Juni 2014: *Freitag, 23. Mai 2014*
- #04/August 2014: *Montag, 28. Juli 2014*
- #05/Oktobre 2014: *Mittwoch, 24. September 2014*
- #06/Dezember 2014: *Montag, 24. November 2014*

Redaktion:
Koordinierungsstelle GDI-DE
im Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt am Main
mail@gdi-de.org